

Blasorchester beeindruckte durch Ausgewogenheit

Gute nachbarschaftliche Beziehungen: Filmmusik und Klassik im Bärenbacher Bürgerhaus begeisterten die Zuhörer.

BÄRENBACH. Erstmals gastierte das Blasorchester Oberstein-Weierbach im Bärenbacher Bürgerhaus am Lerchenkopf. Stimmung und Akustik waren prächtig. „Gute nachbarschaftliche Beziehungen und die Geselligkeit pflegen sowie das musikalische Repertoire optimal präsentieren“, lautete die Lösung des Orchesters, in dessen Vereinsvorstand auch der Bärenbacher Thorsten Setz wirkt.

Anno 2003 wurde die Fusion der Musikvereine Oberstein und Weierbach in die Wege geleitet. Die neue Formation steht seit 2005 unter Leitung von Guido Lex. Seit Monaten hatten sich die 30 Musikerinnen und Musiker im Vereinsheim am Hossenstein in Weierbach auf diesen Auftritt vorbereitet.

Schon bei den ersten Klängen von Triumphmarsch und Hymne aus Giuseppe Verdis Oper „Aida“ erhielt das Blasorchester viel Applaus. Die in allen Registern ausgewogen klingende Truppe nahm ihre Zuhörer mit auf eine „musikalische Traumreise“. Neben dem „Frischütz“ von Carl Maria von Weber kamen die grüne Insel Irland, „The Emerald Isle“, „Pacific Dreams“



Das Blasorchester Oberstein-Weierbach trat im Bürgerhaus in Bärenbach auf. Das Publikum war sehr angetan. Foto: Hey

und der als Teil einer Jazzsuite komponierte „Second Waltz“ von Dimitri Schostakowitsch zu Gehör. Diese sowjetische Antwort auf den amerikanischen Jazz erfährt

seit Jahren eine wahre Renaissance durch den Entertainer André Rieu.

Die ganze Klasse des gut besetzten Orchesters wurde bei den bekanntesten Filmmelodien von John Williams deutlich. Auch gab es alle fünf Sätze der symphonischen Suite von Adam Johnson aus dem Film „Fluch der Karibik“ zu hören. Weitere beliebte Me-

lodien stammten aus den Walt-Disney-Filmen „Aladin“ und „Der König der Löwen“. Radetzky-Marsch und „Freiweg“ waren gefeierte Zuhörer.

Beim Hey

Anzeige